***EU-CERT:   
European Certificates and Accreditation for European Projects***

Strategiepapier

Entschlüsselung des Qualitätsmanagements und der Akkreditierung für den Erwachsenenbildungssektor

*Mai 2024*

TIR Consulting Gruppe j.d.o.o

ZAGREB, Kroatien

**Akronym:** EU-CERT

**Referenznummer:** 2021-1-DE02-KA220-ADU-000033541

**Projektdauer**: 01.02.2022 - 31.05.2024 **(28 Monate)**

**Projektpartner:** Universität Paderborn (P0), Deutschland (Koordinator)

Ingenious Knowledge GmbH, Deutschland (P1)

RUTIS-Associação Rede de Universidades da Terceira Idade, Portugal (P2)

TIR Consulting Group j.d.o.o., Kroatien (P3)

Esquare, Frankreich (P4)

STANDO LTD, Zypern (P5)

# Inhalt

2

[**1 Einleitung - Zusammenfassung**](#_heading=h.8ldpacov3jmj) 3

[**2 Kurzer Überblick über EU-CERT**](#_heading=h.r696guj179l9) **Fehler! Textmarke nicht definiert.**

[2.1 EU-CERT-Projekt](#_heading=h.bwaxmbmht4n3) 4

[2.2 Die Bedeutung von EU-CERT](#_heading=h.ac6sabi4vbvy) 5

[2.3 Errungenschaften des EU-CERT-Projekts](#_heading=h.r9n3ne7t4i27) 7

[**3. Wie trägt das EU-CERT zu einem umfassenden EU-Rahmenwerk bei?**](#_heading=h.gs7l3c92ngvs) 10

[**4. Unterstützung der EU-CERT-Akkreditierung in der EU und darüber hinaus**](#_heading=h.3mu6dnwws2i7) 12

[**5. Schlussfolgerung**](#_heading=h.8rd08p3aj2ru) 14

# Einleitung-Kurzzusammenfassung

In den letzten Jahren hat die EU Strategien und Leitlinien entwickelt, um die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedstaaten zu stärken. Um Vertrauen und Flexibilität zwischen den Mitgliedstaaten zu schaffen und den Einzelnen in die Lage zu versetzen, Kompetenzen und Fertigkeiten zu erwerben, zu aktualisieren und zu verbessern, hat die EU eine Reihe von Empfehlungen für Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung und für Einzelne ausgesprochen. (Entschließung des Rates über einen strategischen Rahmen für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der allgemeinen und beruflichen Bildung mit Blick auf den Europäischen Bildungsraum und darüber hinaus (2021-2030) 2021/C 66/01).

Eine Reihe von Studien unterstreicht die Vorteile des lebenslangen Lernens von Erwachsenen. Der Weg des lebenslangen Lernens hat sich in persönlicher, sozialer und wirtschaftlicher Hinsicht gelohnt. Die Beteiligung von Erwachsenen am lebenslangen Lernen ist in Europa unterschiedlich. Aufgrund der unterschiedlichen Bevölkerungsstruktur und Demografie ist die Beteiligung in einigen Ländern sehr unterschiedlich. (Learning and Skills for Adults, EAEA Policy Paper, 2018/01).

Das EU-CERT-Projekt konzentriert sich auf die Erwachsenenbildung in der EU durch ein Akkreditierungs- und Zertifizierungsprogramm. Das von Erasmus+ unterstützte Projekt verzahnt eine Reihe von Initiativen, die von der EU entwickelt wurden. Eine Bedarfsanalyse des EU-CERT-Konsortiums (Organisationen aus Deutschland, Kroatien, Zypern, Frankreich und Portugal) ergab, dass ein Bedarf an Transparenz besteht, um die Vision der EU vom Europäischen Bildungsraum 2025 zu verwirklichen (Vorschlag für eine Empfehlung des Rates zu einem europäischen Konzept für Mikroanerkennungen für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit, Rat der Europäischen Union, 25. Mai 2022, Vorschlag angenommen am 16. Juni 2022).

Durch die Sicherstellung gemeinsamer Standards und Qualität bietet dieser Vorschlag flexible, integrative Lernmöglichkeiten für alle Menschen. Die Bedarfsanalyse des EU-CERT-Konsortiums (unter 200 Ausbilder\*innen von 50 Erwachsenenbildungsanbieter\*innen innerhalb der Partnerschaft) ergab, dass 87 % der Nutzer\*innen sich ein transparentes Akkreditierungsverfahren wünschen, um ihre Erwachsenenbildungsangebote und ihre Wettbewerbsfähigkeit innerhalb und außerhalb der EU zu verbessern. Das EU-CERT-Akkreditierungssystem basiert auf klaren Kriterien und einem soliden, gemeinsam entwickelten Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren. Damit unterstützt EU-CERT EU-Standards und gemeinsame Werte in der Erwachsenenbildung. Darüber hinaus fördert es die Beteiligung europäischer Erwachsenenbildner an einem qualitativ hochwertigen Erwachsenenbildungsnetzwerk, das die Qualität und die Standards der EU verbessert und aufrechterhält. Als OER-System bietet das EU-CERT Tool außerdem Transparenz und Sichtbarkeit in ganz Europa und darüber hinaus.

# 

# Kurzer Überblick über EU-CERT

## 

## EU-CERT-Projekt

Das EU-CERT-Projekt (European Certificates and Accreditation for European Projects) wird von der Europäischen Union im Rahmen der Erasmus-Plus-Leitaktion 2 für strategische Partnerschaften für den Erwachsenenbereich finanziert. Das EU-CERT-Konsortium besteht aus den folgenden Organisationen: Universität Paderborn (Deutschland als Koordinator), und Partner aus Kroatien, TIR Consulting Group j.d.o.o , Zypern, STANDO Ltd, Frankreich, ESquare, Portugal RUTIS - Associação Rede de Universidades da Terceira Idade sowie der technische Partner aus Deutschland, Ingenious Knowledge GmBH.

Das Projekt EU-CERT deckt die 8 Prinzipien der Erwachsenenbildung ab: 1) Selbststeuerung 2) Learning by Doing 3) Relevanz 4) Erfahrung 5) Nutzung aller Sinne 6) Praxis 7) Persönliche Entwicklung 8) Einbindung, wie von Sarah Cordiner erwähnt (<https://sarahcordiner.com/the-8-fundamental-principles-of-adu/>)

EU-CERT hat sich auf die Entwicklung eines robusten Akkreditierungssystems konzentriert, das von mehreren Akteuren genutzt werden kann. Basierend auf der Creative Commons Sharealike 4.0-Lizenz ist das EU-CERT-Tool ein robustes Werkzeug für Anbieter von Erwachsenenbildung mit den folgenden Merkmalen:

* **Offenheit:** OER sollten frei zugänglich sein, d. h. von jedermann ohne Einschränkungen oder Kosten genutzt, wiederverwendet und weiterverbreitet werden können.
* **Korrektheit:** OER sollten genau und aktuell sein und auf zuverlässigen Informationsquellen beruhen.
* **Klarheit:** OER sollten klar geschrieben und gut organisiert sein, mit klaren Lernzielen und -ergebnissen.
* **Pädagogische Wirksamkeit**: OER sollten so konzipiert sein, dass sie effektives Lernen unter Verwendung geeigneter Lehrstrategien und Bewertungsmethoden fördern.
* **Interaktivität**: OER sollten interaktiv und ansprechend sein und das aktive Lernen fördern.
* **Zugänglichkeit:** OER sollten so gestaltet sein, dass sie für alle Lernenden oder eine bestimmte Zielgruppe zugänglich sind, einschließlich Menschen mit Behinderungen oder unterschiedlichen Lernstilen.
* **Technische Qualität:** OER sollten technisch solide sein, mit gutem Design, Funktionalität und Benutzerfreundlichkeit.
* **Einhaltung von Gesetzen:** OER sollten dem Urheberrecht und anderen rechtlichen Anforderungen entsprechen, einschließlich der korrekten Nennung der Quellen.
* **Nachhaltigkeit:** OER sollten so konzipiert sein, dass sie nachhaltig sind und einen Plan für die laufende Wartung und Aktualisierung enthalten.
* **Engagement für die Gemeinschaft**: OER sollten in Zusammenarbeit mit Lehrenden, Lernenden und anderen Interessenvertretern entwickelt werden, um sicherzustellen, dass sie den Bedürfnissen der Gemeinschaft entsprechen, der sie dienen.

Darüber hinaus hat das EU-CERT Tool einen intensiven Qualitätsprozess durchlaufen, sowohl innerhalb der Konsortialpartnerschaft als auch in Zusammenarbeit mit Expert\*innen aus jedem Land, das zu dieser Entwicklung beigetragen hat. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das EU-CERT Tool mit einem umfassenden Akkreditierungsprozess und einer Qualitätszertifizierung Einzelne in den Mittelpunkt stellt und die erworbenen Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen der Lernenden anerkennt.

## EU-CERT Wichtigkeit

EU-CERT versucht, die ECVET- und ECTS-Konzepte zu harmonisieren und die enorme Alphabetisierungs- und Qualifikationslücke in der EU zu schließen (OECD (2013) "Skills Outlook 2013 First Results from the Survey of Adult Skills"), und bietet Erwachsenenbildner\*innen, Ausbilder\*innen, Institutionen, politischen Entscheidungsträger\*innen und sogar Lernenden die Möglichkeit eines verbesserten Akkreditierungs- und Zertifizierungssystems. Mit EU-CERT können Einzelpersonen ihren Karriereweg selbstbewusst beschreiten, während Ausbilder\*innen in der Lage sind, die Themen Qualität, Transparenz, Bedürfnisse der Lernenden, Übertragbarkeit, Relevanz, Authentizität und Anerkennung zu bewältigen und so die Bemühungen der EU um eine nachhaltigere und wettbewerbsfähigere Region zu koordinieren. EU-CERT geht daher auch auf die EU-Agenda für Erwachsenenbildung (2021-2030) ein, die über fünf Säulen eine höhere Beteiligung an der Erwachsenenbildung anstrebt:

* Governance in der Erwachsenenbildung - mit einem starken Fokus auf gesamtstaatlichen Strategien und Partnerschaften mit Interessengruppen
* Angebot und Inanspruchnahme von Möglichkeiten des lebenslangen Lernens mit nachhaltiger Finanzierung
* Zugänglichkeit und Flexibilität - zur Anpassung an die Bedürfnisse der Erwachsenen
* Qualität, Gerechtigkeit, Eingliederung und Erfolg in der Erwachsenenbildung - mit Schwerpunkt auf der beruflichen Entwicklung des Personals in der Erwachsenenbildung, der Mobilität von Lernenden und Personal, der Qualitätssicherung und der aktiven Unterstützung benachteiligter Gruppen
* der grüne und digitale Wandel und der damit verbundene Qualifikationsbedarf

Darüber hinaus sensibilisiert EU-CERT erwachsene Lernende, Erwachsenenbildner\*innen, Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung und politische Entscheidungsträger\*innen für die Qualität und Art der zertifizierten Kurse und Einrichtungen, die in den Partnerländern und in ganz Europa zur Verfügung stehen. EU-CERT schafft und fördert eine Lernkultur unter Erwachsenen und motiviert erwachsene Lernende durch die Sichtbarkeit von akkreditierten und zertifizierten Kursen und Erwachsenenbildungsanbieter\*innen.

Mit seinem lernzentrierten Ansatz bietet das EU-CERT-Tool sowohl den Lernenden als auch den Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung die Möglichkeit, über eine Reihe von Methoden miteinander in Kontakt zu treten: Fernunterricht, Online-Lernen, Lernen am Arbeitsplatz, Teilzeitkurse und persönliches Lernen innerhalb der Erwachsenenbildungseinrichtung.

Wenn mehr Erwachsene in den Lernprozess einbezogen werden, profitieren Einzelpersonen, Bildungs- und Lehreinrichtungen, andere Organisationen am Arbeitsplatz und die Gesellschaft im Allgemeinen. Erwachsene, die weiter lernen, sind beschäftigungsfähiger, haben eine bessere Gesundheit und sind aktivere Bürger\*innen. Die Verwendung des Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstruments von EU-CERT ermöglicht wirksamere, gezieltere Strategien zur Kontaktaufnahme auf lokaler, nationaler und regionaler Ebene. Für die Partnerländer und die gesamte EU bietet das EU-CERT-Tool qualitativ

hochwertige, zielgerichtete Möglichkeiten, die eine Nachfrage nach formalem, nicht-formalem und informellem Lehren und Lernen erzeugen. Durch die Verfeinerung ihrer Strategien bietet das EU-CERT Tool sowohl den Anbieter\*innen als auch den Lernenden eine Win-Win-Situation durch ein qualitativ besseres, standardisiertes Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren. Im Gegenzug können die Partnerländer und die gesamte EU, die Nationen und die Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung Strategien für die anfängliche, formative und summative Bewertung entwickeln, die Erwachsene motivieren und ihr Lernen über Jahre hinweg unterstützen.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das EU-CERT-Tool für Akkreditierung und Zertifizierung aus den folgenden Gründen wichtig ist

* Solche Überprüfungen zeigen, was bereits gut läuft und wo Verbesserungen bei den Prozessen oder Materialien (je nach Fall) erforderlich sind
* Stakeholder wissen über den Zustand ihrer Organisation Bescheid
* Die Mitarbeiter\*innen in der Organisation wissen über den Zustand ihrer Organisation Bescheid
* Langfristige Einsparung von Zeit und Geld
* Die Zertifizierung sorgt für ein positives Image nach außen
* Signalisiert Ernsthaftigkeit und Bereitschaft zur Verbesserung
* Hilft, sich abzuheben
* Die Einrichtung kann nachweisen, dass sie die (internationalen/nationalen) Standards einhält
* Verpflichtung zur Qualität
* Verbessert die Widerstandsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der Organisation
* Fördert eine bessere Kommunikation und Abstimmung zwischen den Abteilungen
* Trägt zur nachhaltigen Entwicklung bei
* Verbessert die internen Prozesse und die Effizienz
* Bietet einen Rahmen für eine einheitliche Bewertung und ein Benchmarking

## Errungenschaften des EU-CERT-Projekts

Nachdem das EU-CERT-Konsortium die Bildungssysteme in fünf EU-Mitgliedstaaten untersucht hatte, entwickelte es Leitlinien für ein EU-weites transparentes und brauchbares Akkreditierungsverfahren im Bereich der Erwachsenenbildung. Nach einem gründlichen und intensiven Plan identifizierte das EU-CERT-Konsortium die folgenden Bereiche für die Entwicklung eines robusten, funktionierenden EU-CERT-Tools in den Partnerländern und der EU:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Ergebnisse des Projekts** | **Tätigkeit Titel** | **Führende Organisation** |
| Projektergebnis 1 | EU-CERT - Forschung zu Qualitätskriterien, Akkreditierung und Zertifikatsstrukturen | Universität Paderborn - Deutschland |
| Projektergebnis 2 | EU-CERT - Konzeptentwurf für Akkreditierungs- und Zertifizierungsverfahren | STANDO - Zypern |
| Projektergebnis 3 | EU-CERT - Gestaltung und Programmierung der Akkreditierungs-Website und -Datenbank | Ingenious Knowledge GmbH - Deutschland |
| Projektergebnis 4 | EU-CERT - Akkreditierungshandbuch | Universität Paderborn - Deutschland |
| Projektergebnis 5 | EU-CERT - Akkreditierung und Zertifizierung - Ausweitung auf Anbieter von Erwachsenenbildung | Esquare - Frankreich |
| Projektergebnis 6 | EU-CERT - Strategiepapier | Associação Rede de Universidades da Terceira Idade - Portugal |
| Projektergebnis 7 | EU-CERT - Bericht eines Laien ́s | TIR Consulting Group j.d.o.o - Kroatien |

**PR1**

Die Ergebnisse der anfänglichen qualitativen und quantitativen Umfrage in den 5 Mitgliedsländern waren unterschiedlich. Es wurden 25 Expert\*innen hinzugezogen, 5 aus jedem Partnerland. Von einem im Entstehen begriffenen, sich entwickelnden Akkreditierungssystems in Zypern über einigermaßen entwickelte Akkreditierungsmethoden in Kroatien bis hin zu den fortgeschritteneren Akkreditierungsverfahren in Frankreich und Deutschland.

Bei der Zusammenarbeit und den ausführlichen Gesprächen mit Expert\*innen aus der gesamten EU-CERT-Partnerschaft wurden die folgenden Punkte ermittelt, die bei der Entwicklung eines Bewertungs- und Zertifizierungsinstruments zu berücksichtigen sind:

* Deutschland - Notwendigkeit einer **digitalen Infrastruktur**, die mit den Bildungsanbieter\*innen, dem **Arbeitsmarkt** und weiteren Interessengruppen vereinbar ist; Nachhaltigkeitsfaktoren im Zusammenhang mit den aktuellen und **künftigen Fähigkeiten**, Kenntnissen und Kompetenzen, die der Einzelne erworben hat
* Kroatien - Bedarf an Fähigkeiten, Wissen und Kompetenzen, die alle zusammen angesprochen werden, da sie untrennbar miteinander verbunden sind; **Globale Aussichten** für das Instrument zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit auf nationaler Ebene und innerhalb der EU mit Schwerpunkt auf der **Ausbildung in neuen Technologien** wie KI und VR, die in den Bewertungsprozess einbezogen werden sollen
* Frankreich - Notwendigkeit der Inklusion bei gleichzeitiger Entwicklung von Bewertungen unter Berücksichtigung des **europäischen Rahmens**; lokale, regionale und **internationale** Bewertungsinhalte, die mit den neuesten Trends Schritt halten
* Zypern - eine Bewertung, die auf die Bedürfnisse der Arbeitsmärkte ausgerichtet ist und diese misst, aber die **SDGs, zivilgesellschaftliche und digitale** Themen im Blick hat; robuste Bewertungskriterien mit Schwerpunkt auf **Qualität** und Standards
* Portugal - alle Expert\*innen waren sich einig, dass ein Bewertungs- und Zertifizierungsinstrument erforderlich ist, das **digitale Kompetenzen** einbezieht; das Instrument sollte in der gesamten EU für Wettbewerbsfähigkeit und **Nachhaltigkeit** eingesetzt werden können

Aus quantitativer Sicht gab es eine überwältigende Unterstützung (mehr als 80 %) aller Expert\*innen für ein Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstrument, das nachhaltig ist und den aktuellen und künftigen Anforderungen des Arbeitsplatzes und dem Qualifikationsdefizit entspricht. Alle Partnerländer wünschten sich auch ein Bewertungsinstrument (über 70 %) mit einer internationalen Ausrichtung, das sowohl den Anbieter\*innen als auch den Lernenden die Möglichkeit gibt, ihre Qualifikationen zu verwalten, zumindest über das gesamte EU-27-Netz hinweg.

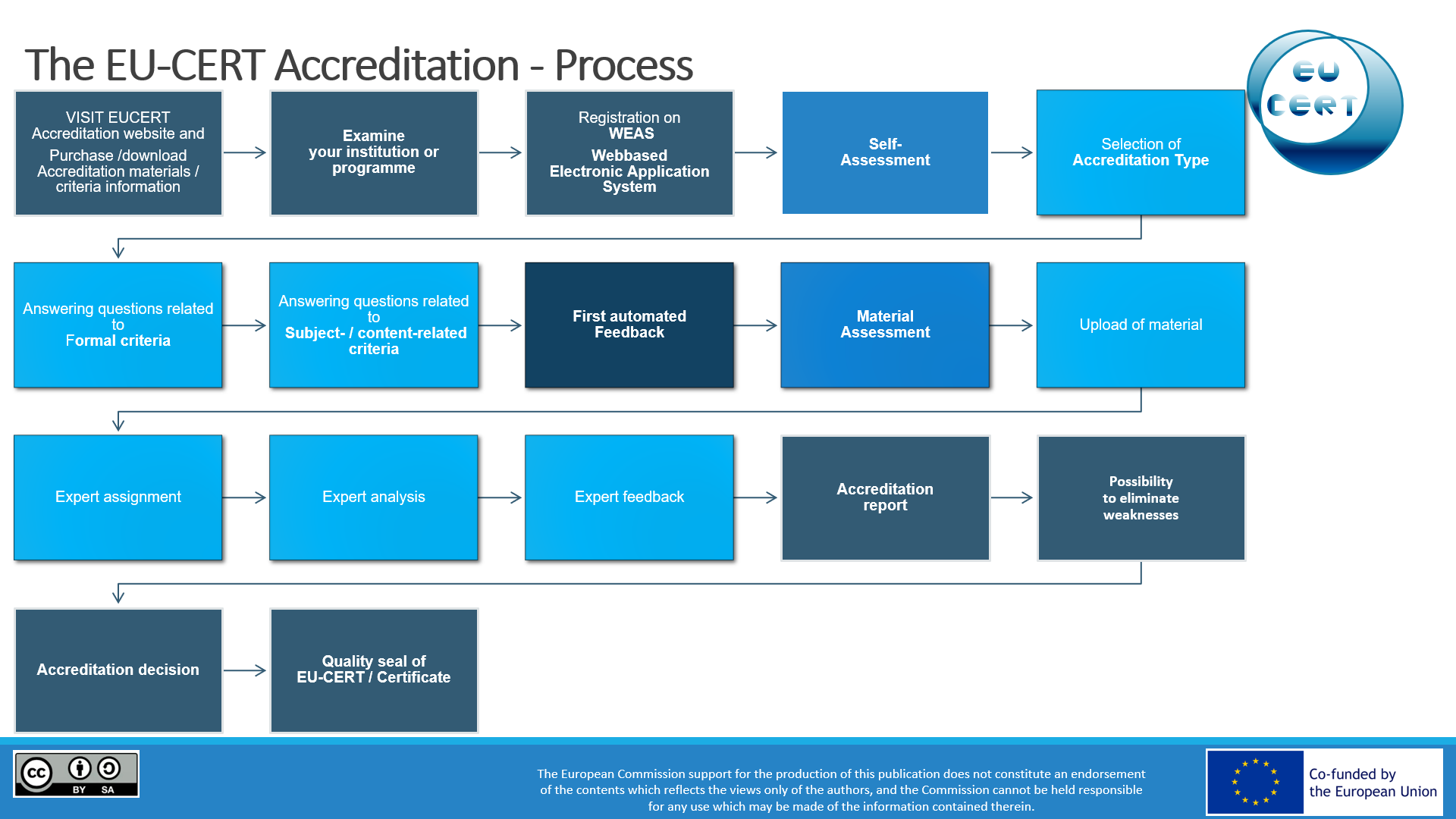
Das EU-CERT-Tool umfasst daher eine robuste **digitale Infrastruktur**, die **innerhalb des europäischen Rahmens den globalen Qualitätsstandards entspricht.** Es enthält Konzepte für die Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG) und ist vollständig nachhaltig.

**PR2 & 3**

Zusätzlich zur Bedarfsanalyse (200 Ausbilder\*innen/50 Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung) wurde innerhalb des Konsortiums eine eingehende Studie mit 25 Expert\*innen (5 pro Partner) im Bereich der Akkreditierung und im Erwachsenenbereich tätigen Personen mit mehrjähriger Erfahrung in diesem Sektor durchgeführt. Diese Expert\*innen und Ausbilder\*innen arbeiteten mit der EU-CERT-Gruppe in der Pilotstudie zusammen, um das Design, den Inhalt und die Benutzererfahrung für das Akkreditierungstool zu ermitteln. Das EU-CERT Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstrument basiert auf zwei grundlegenden Konzepten:

* System-/Institutsakkreditierung
* Kurs, Material, OER, Produktakkreditierung

Nach der Festlegung der Kriterien für die Akkreditierung und Zertifizierung von EU-CERT wurde ein 17-stufiges Akkreditierungsinstrument fertiggestellt. Die Erprobung umfasste eine weitere Interaktion mit allen Partnern und 5 Expert\*innen aus jedem Land. Auf diese Weise waren über 300 Personen an der Prüfung und Erprobung des EU-CERT-Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstruments beteiligt, das nun als OER verfügbar ist.



**PR4**

Es wurde ein detaillierter und umfassender Leitfaden erstellt, der sich sowohl an die Nutzer\*innen als auch an die Bewerter\*innen richtet. Es handelt sich dabei um eine Schritt-für-Schritt-Anleitung, die sowohl den Anwender\*innen als auch den Gutachter\*innen im Akkreditierungs- und Zertifizierungsprozess helfen kann.

Die EU-CERT-Akkreditierung ist eine strenge Prüfung der Qualität, der Bewertungsfaktoren (z. B. für einen Lehrplan), des Lehrkörpers, der Ressourcen und der Ergebnisse bei allen Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung in der EU. Die EU-CERT-Zertifizierung hingegen konzentriert sich auf das Individuum und die Fähigkeiten, Kenntnisse und Kompetenzen, die die Lernenden im Laufe ihres lebenslangen Lernens erwerben.

**PR5**

Die Einführungsphase wird durch das Handbuch und auch durch vereinfachte Videoserien unterstützt. Die Nutzer\*innen und Bewerter\*innen werden durch die animierten Videos in die Lage versetzt, sich zurechtzufinden. Nutzer\*innen und Evaluator\*innen werden von der Einführung in das EU-CERT-Projekt über den Online-Registrierungsprozess, das Ausfüllen der Formulare für die Akkreditierung (Institutionen) oder die Zertifizierung (Produkte - Kurse, Materialien, OERs) bis hin zu den Endergebnissen geführt. Durch die Einbeziehung von Forschungs- und Umfrageergebnissen erleichtert das EU-CERT-Tool allen Anbieter\*innen von Erwachsenenbildung die Akkreditierung oder Zertifizierung auf der Grundlage solider Kriterien und verbessert so die Wettbewerbsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Anbieter\*innen auf nationaler und internationaler Ebene.

**PR6**

Das vorliegende Strategiepapier - Freischaltung des Qualitätsmanagements und der Akkreditierung für den Erwachsenenbildungssektor

# Wie trägt das EU-CERT zu einem umfassenden EU-Rahmenwerk bei?

Das Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstrument des EU-CERT leistet einen wichtigen Beitrag zum Gesamtrahmen der EU, indem es sich an verschiedenen Politiken und Initiativen der Europäischen Union orientiert und diese unterstützt.

***i) Übereinstimmung mit der EU-Politik:*** Der kriteriengestützte Bewertungsprozess des EU-CERT-Tools unterstützt viele EU-Politiken, indem er mit wesentlichen Konzepten und Forschungsbereichen verzahnt ist. Es fördert die Umsetzung einer effektiven Erwachsenenbildungspolitik, die entscheidend ist für:

*- Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit:* Indem den Bürger\*innen Qualifikationen vermittelt werden, die dem Bedarf des Arbeitsmarktes entsprechen, trägt es zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der EU-Länder bei.

*- Förderung der sozialen Kohäsion:* Das Instrument richtet sich an gefährdete und benachteiligte Gruppen und trägt zur Entwicklung des sozialen Zusammenhalts und zum Abbau von Hindernissen für Bildung und Beschäftigung bei.

*- Steigerung des Wohlbefindens:* Durch die Förderung des aktiven, sozialen und demokratischen Engagements wird das allgemeine Wohlbefinden der Bürger\*innen gesteigert und eine integrativere und partizipativere Gesellschaft gefördert.

***ii) Unterstützung von Erasmus+ und nationalen Programmen:*** Der gestraffte und dennoch strenge Bewertungsprozess des EU-CERT Tools ermöglicht präzise und detaillierte Evaluierungen, die für die Aufrechterhaltung hoher Qualitätsstandards bei Projekten im Rahmen des Erasmus+ Programms und anderer nationaler Initiativen unerlässlich sind. Dieser zentralisierte Ansatz zur Akkreditierung und Zertifizierung verbessert die Qualität und Konsistenz von Bildungsprojekten in ganz Europa.

***iii) Evidenzbasiert und forschungsbasiert:*** Das EU-CERT Tool basiert auf evidenzbasierter Forschung und stützt sich auf Erfolgsfaktoren, die in Studien wie der "Study on Analysis of Adult Learning Policies and their Effectiveness in Europe" (Europäische Kommission, 16. Juni 2014) ermittelt wurden. Diese Grundlage stellt sicher, dass das Tool sowohl effektiv ist als auch mit aktuellen Bildungsstrategien und -politiken übereinstimmt.

***iv) Unterstützung von lebenslangem Lernen und Beschäftigungsfähigkeit:*** Das Tool wurde entwickelt, um den europäischen Ansatz für Mikrokreditnachweise für lebenslanges Lernen und Beschäftigungsfähigkeit zu unterstützen. Dieses Konzept, das am 16. Juni 2022 angenommen wurde, zielt darauf ab, die Fähigkeiten und Kompetenzen des Einzelnen zu verbessern und die Qualifikationslücke in der EU-27 zu schließen. Kontinuierliche Weiterbildung und Umschulung sind für Arbeitnehmer\*innen unerlässlich, um den Anforderungen ihrer derzeitigen Arbeitsplätze gerecht zu werden oder in neue und expandierende Sektoren zu wechseln.

***v) Flexibilität und lernzentrierte Beurteilungen:*** Das EU-CERT Tool bietet flexible, lernzentrierte Bewertungen, die sich für eine breite Palette von Bildungsprodukten eignen, von vollständigen Lehrplänen und offenen Bildungsressourcen (OER) bis hin zu Kurzkursen und einzelnen Modulen. Diese Flexibilität unterstützt verschiedene Lernpfade und stellt sicher, dass die Bewertungen auf die spezifischen Bedürfnisse und Ziele der Lernenden zugeschnitten sind.

***vi) Harmonisierung von ECVET und ECTS:*** Das Instrument versucht, das Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) und das Europäische System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen (ECTS) mit einem soliden Qualitätssicherungssystem zu harmonisieren. Diese Harmonisierung erleichtert die Anerkennung und Übertragbarkeit von Credits über verschiedene Bildungskontexte und -einrichtungen hinweg und fördert so Mobilität und lebenslanges Lernen.

***vii) Langfristige Lebensfähigkeit und Qualitätssicherung:*** Das EU-CERT Tool bietet mit seinen akribisch detaillierten Bewertungsanalysen ein solides Qualitätssicherungssystem, das die langfristige Lebensfähigkeit und Zuverlässigkeit von Bildungsbewertungen. Dieses robuste System hilft Institutionen und Bildungsanbieter\*innen, hohe Standards zu halten und zielgerichtete, flexible Lernergebnisse zu liefern.

***viii) Stärkung des Europäischen Bildungsraums:*** Das EU-CERT-Tool trägt zur Verwirklichung des Europäischen Bildungsraums bis 2025 bei, der einen Raum schaffen soll, in dem Lernen, Studieren und Forschen nicht durch Grenzen behindert werden. Das Tool unterstützt die Anerkennung von Qualifikationen und Lernergebnissen in allen EU-Mitgliedsstaaten und erleichtert so nahtlose Bildungserfahrungen.

***ix) Aufbau einer wissensbasierten Wirtschaft:*** Durch die Verbesserung der Qualität und Relevanz der allgemeinen und beruflichen Bildung trägt das EU-CERT-Tool zur Entwicklung einer wissensbasierten Wirtschaft bei. Diese Konzentration auf Wissen und Fähigkeiten unterstützt das Wirtschaftswachstum und die Wettbewerbsfähigkeit der EU auf dem Weltmarkt.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass ein nachhaltiges, zweckmäßiges Bewertungs- und Anerkennungssystem wie das EU-CERT Tool eine **konsistente Qualitätssicherung in allen 27 EU-Mitgliedstaaten** gewährleistet **und einen einheitlichen Ansatz für Bildungsstandards und -praktiken bietet.**

# Unterstützung der EU-CERT-Akkreditierung in der EU und darüber hinaus

Wie bereits erwähnt, ist das Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstrument von EU-CERT in hohem Maße mit vielen auf EU-Ebene entwickelten und angenommenen Strategien kompatibel. Über die Projektlaufzeit von 28 Monaten hinaus müssen die Partner das Konzept des EU-CERT Tools in ihren eigenen Märkten und Regionen fördern. Es gibt mehrere Möglichkeiten, wie die Partner dieses Konzept vorantreiben und ihr Profil im Bereich der Erwachsenenbildung verbessern können.

**Strategien zur Förderung des EU-CERT-Akkreditierungs- und Zertifizierungsinstruments**

* **Interne Strategieentwicklung:**

Die Partner sollten ihre internen Arbeitsdokumente überarbeiten und neue Strategien entwickeln, um sowohl das EU-CERT-Tool als auch ihre eigene Organisation zu fördern. Dies erfordert:

- Interne Mitarbeiterschulungen zur Verbesserung der Fähigkeiten.

- Entwicklung und Eingabe neuer Produkte (Lehrpläne, OERs, Mini-/Mikronachweise) in das System.

* **Nutzung der sozialen Medien:**

Soziale Medienplattformen wie Facebook, Instagram und LinkedIn sind zwar nützlich, sollten aber nicht der einzige Weg für die Werbung sein. Ein diversifizierter Ansatz ist unerlässlich.

* **Pädagogische Ressourcen:**

Nutzen Siedie vereinfachte Bedienungsanleitung (eine Reihe von 5 Videos, verfügbar unter [Link](https://bit.ly/3wJYhZ8)) innerhalb der Partnerorganisation und bei Verbreitungsveranstaltungen, um das Bewusstsein für das EU-CERT Tool zu stärken.

* **Vernetzung und Zusammenarbeit:**

Aufbau eines Kooperationsnetzes am Ende des Projektlebenszyklus, in dem jeder Partner eine Rolle übernehmen kann, die sich nach seinen Ressourcen richtet, z. B. nach der verfügbaren Zeit, den menschlichen Faktoren und der aktuellen Strategie im Bereich der Erwachsenenbildung.

**Weitere Unterstützung und Förderung des EU-CERT Tools im Rahmen des Erasmus+ Programms und der Projekte könnte Folgendes beinhalten:**

* **Vergrößerung der Benutzerbasis:**

Aufforderung an zusätzliche Nutzer\*innen auf nationaler Ebene, das EU-CERT-Tool auszufüllen und die Akkreditierung ihrer Einrichtungen sowie die Zertifizierung ihrer Kurse und anderer Produkte zu beantragen.

* **Rekrutierung von Evaluator\*innen:**

Zusätzliche Bewerter\*innen aus den Partnerländern zur Nutzung des Instruments einladen, um einen breiten Pool von Bewerter\*innen zu gewährleisten.

* **Zugänglichkeit der Sprache:**

Förderung der Verfügbarkeit des EU-CERT-Tools in allen Partnersprachen (Kroatisch, Deutsch, Griechisch, Französisch, Portugiesisch und Englisch), um die Nutzung durch Teilnehmer\*innen zu fördern, die lieber in ihrer eigenen Sprache arbeiten. Um die sprachliche Zugänglichkeit weiter zu verbessern, können wir durch die Zusammenarbeit mit internationalen Partnern weitere Sprachen einbeziehen.

* **Nutzung von Datenbanken und Netzen:**

Die Partner sollten ihre internen Datenbanken und Social-Media-Kontakte nutzen, um zusätzliche Nutzer\*innen und Bewerter\*innen hinzuzufügen. Wenn beispielsweise jeder Partner über 1.000 Kontakte in seiner Datenbank und seinem Social-Media-Netzwerk verfügt und nur 5 % davon zur Nutzung des EU-CERT-Tools konvertiert werden, würde dies zu 50 neuen Nutzer\*innen pro Partner führen, was insgesamt 300 neue Nutzer\*innen für das EU-CERT-Netzwerk bei sechs Partnern bedeuten würde.

* **Zertifizierungsprogramme:**

Entwicklung von Zertifizierungsprogrammen für Fachleute, die das EU-CERT Tool beherrschen. Diese Zertifizierungen können die Profile von Pädagog\*innen und Administrator\*innen aufwerten und gewährleisten, dass sie mit den neuesten bewährten Verfahren und Fortschritten im Bereich der Erwachsenenbildung auf dem Laufenden bleiben.

* **Integration mit anderen Plattformen:**

Sondierung von Möglichkeiten zur Integration des EU-CERT-Tools in andere Bildungsplattformen und Lernmanagementsysteme (LMS). Dies kann den Akkreditierungsprozess und die Nutzererfahrung rationalisieren und die Akzeptanz erhöhen.

# Schlussfolgerung

In den vergangenen 28 Monaten des Projektzyklus hat das EU-CERT-Konsortium, dem Organisationen aus Deutschland (Koordinator), Kroatien, Zypern, Frankreich und Portugal angehören, erfolgreich Qualitätsstandards festgelegt und ein robustes digitales Bewertungsinstrument für die Akkreditierung und Zertifizierung von Erasmus+-Projekten eingeführt.

In Anbetracht der Probleme und Bedenken in den Partnerländern hat die EU-CERT-Gruppe eine strenge und dennoch zeitnahe Methode zur Akkreditierung und Zertifizierung der Ergebnisse von Erasmus+-Projekten entwickelt und umgesetzt. Im Einklang mit verschiedenen EU-Initiativen, -Leitlinien und -Politiken können diese Ergebnisse zur Weiterentwicklung des Erwachsenenbildungssektors beitragen:

**Qualität:** Sicherstellen, dass Bildungsinitiativen den von der EU festgelegten Qualitätsstandards entsprechen, und Förderung von Spitzenleistungen in der Erwachsenenbildung.

**Transparenz und Sichtbarkeit:** Verbesserung der Transparenz und Sichtbarkeit im Bereich der Erwachsenenbildung, um eine fundierte Entscheidungsfindung und Rechenschaftspflicht zu erleichtern.

**Lernzentrierte Bedürfnisse und Übertragbarkeit:** Vorrangige Berücksichtigung der Bedürfnisse der Lernenden und Förderung der Übertragbarkeit von Fähigkeiten und Qualifikationen über Grenzen hinweg, um lebenslanges Lernen und Mobilität zu unterstützen.

**Authentizität und Anerkennung:** Sicherstellung der Authentizität von Bildungsergebnissen und Förderung ihrer Anerkennung sowohl innerhalb der EU als auch international.

Das EU-CERT-Tool verschafft verschiedenen Akteur\*innen, darunter Erwachsenenbildner\*innen, Ausbilder\*innen, Institutionen, politischen Entscheidungsträger\*innen und Lernenden, einen nachhaltigen Wettbewerbsvorteil in der EU27 und darüber hinaus. Durch die Förderung der Annahme hochwertiger Standards und die Bereitstellung eines zuverlässigen Bewertungsmechanismus stimmt die EU-CERT-Initiative mit den Bemühungen der EU in der Erwachsenenbildung überein und unterstützt diese, insbesondere im Rahmen des Programms Erasmus+.

Durch sein Engagement für Qualität, Transparenz, Lernzentrierung und Anerkennung trägt das EU-CERT-Projekt zu den übergeordneten Zielen der EU bei, einen integrativeren, innovativeren und global wettbewerbsfähigeren Erwachsenenbildungssektor zu fördern. Nach Abschluss des Projekts wird seine Wirkung weiter anhalten und zu weiteren Fortschritten und Verbesserungen in der Erwachsenenbildung in ganz Europa und darüber hinaus führen.